

## **Ausführungsregeln BDR-Skill-Level-Prüfungen**

Dieses Dokument gibt Hinweise zur Durchführung von Skill-Level-Prüfungen. Diese Hinweise dienen dazu, bei allen BDR-Skill-Level-Prüfungen eine gleichbleibend hohe Qualität der Prüfungen sicherzustellen. Alle zusätzlichen Anmerkungen und Ergänzungen basieren dabei auf den Erfahrungen der bisherigen Prüfungen und sollen allen Teilnehmern, also den Prüfern und den Prüflingen, eine faire und nachvollziehbare Bewertung der Leistungen ermöglichen.

### **1. Abklebungen & Prüfmittel**

Zur Durchführung der Skill-Level-Prüfungen werden unterschiedliche Abklebungen in der Halle benötigt:

- In der Mitte der Fahrfläche muss das Standard-Skill-Feld abgeklebt werden.<sup>1</sup> Dieses Feld ist 11 x 14 m groß, hat einen Innenkreis von 50 cm Durchmesser, einen Mittelkreis von 4 m Durchmesser sowie einen Außenkreis von 8 m Durchmesser. Am Mittelkreis werden kurze Viertel-Markierungen abgeklebt. *(Anzahl der Abklebungen in der Halle: mind. 1)*
- Zusätzlich wird eine 50 m lange Strecke für Level 1 benötigt. Diese sollte so groß wie möglich, abhängig vom in der Halle vorhandenen Platz, abgeklebt werden, damit die Strecke nicht zu viele Ecken enthält. Die Ecken der Strecke werden mit Pylonen markiert. Auch Start- und Endpunkte können durch Pylonen anstelle von Start- und Ziellinie markiert werden. *(Anzahl: 1)*
- Es wird eine 10 m lange, 30 cm breite Strecke benötigt. Diese sollte ein Brett sein, das mind. 12 m lang ist, so dass Start- und Endpunkt nicht durch die Auffahrten gekennzeichnet werden. Auf diesem werden eine Start- und eine Endlinie markiert. Die Auf- und Abfahrt des Brettes sollte abgeschrägt sein. *(Anzahl: mind. 1)*
- Es wird eine Rampe benötigt, die an einem Ende einen 15 cm hohen Absatz hat. Diese Rampe sollte mind. 50 cm breit sowie 80 cm lang sein, damit sie nicht zu steil ist. Hinter der Rampe wird eine 3 m Markierung abgeklebt. *(Anzahl: mind. 1)*
- Es werden zwei aufgeklebte Achten benötigt, deren Durchmesser der Einzelkreise 1,5 m bzw. 3 m betragen muss. Diese Achten in den verschiedenen Größen können auch ineinander abgeklebt werden. In den Achten muss in jedem Einzelkreis eine Startmarkierung geklebt werden. Der Mittelpunkt dieser Wechselrunden, also der Bereich, an dem sich die Einzelkreise berühren, hat einen Durchmesser von 50 cm. Dieser muss sauber abgeklebt sein. *(Anzahl: mind. 1)*
- Es werden Kreise von einem Meter Durchmesser benötigt. An diesen Kreisen wird an jedem Viertel ein Ein- bzw. Ausfahrtskanal markiert. Dieser hat eine Breite und Länge von 30 cm. *(Anzahl: mind. 2)*

---

<sup>1</sup> Siehe BDR-WKB für das Einradfahren, Kap. 4.1.3

- Es wird eine 10 m lange Strecke benötigt. Anfang- und Endpunkte werden mit Pylonen markiert. (Anzahl: mind. 1)
- Es wird ein Balken von 10 x 10 cm benötigt. Dieser sollte eine Länge von mind. 2,5 m haben. Die Enden des Balkens werden durch Turnmatten gesichert. Dazu werden die Enden von jeweils 2 Turnmatten eingeklebt. Eine Dritte wird quer darüber gelegt, um Unfälle zu verhindern. Vor und hinter dem Balken wird eine Start- bzw. Endmarkierung im Abstand von 3 m abgeklebt. (Anzahl: 1)
- Es werden zwei parallele Linien von jeweils 3 m Länge benötigt, die im Abstand von einem Meter abgeklebt werden. (Anzahl: 1)

Alle Markierungen sollen eine Breite von 5 cm haben und in einer Farbe sein, die sich deutlich vom Hallenboden abhebt. Abklebungen sind dabei immer als äußere Grenze zu sehen, die nicht berührt und überfahren werden darf.

## **2. Anmerkungen zur Durchführung der Übungen**

- Als Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung einer Stufe müssen alle darunterliegenden Stufen bereits überwunden sein.
- Die Durchführung aller Übungen erfolgt, soweit nicht anders angegeben, nach den gültigen Regeln des Standard-Skill.<sup>2</sup> Jede Übung beginnt mit einem Aufstieg in die normale Fahrposition (vorwärts) und endet mit einem sicheren Abstieg aus der normalen Fahrposition (vorwärts). Das An- und Abfahren jeder Übung hat dabei eine Mindestlänge von ca. 3 Radumdrehungen, die Übergänge in die eigentliche Übung sind frei wählbar.
- Je Stufe sind maximal 3 Fehler erlaubt, je Übung sind aber nur maximal zwei Versuche möglich. Dies bedeutet, dass also für maximal 3 Übungen ein zweiter Versuch gewährt wird.
- Für die Skill-Level-Prüfungen sind maximal 20" Räder zugelassen. Für Kurbeln gibt es keine Beschränkungen.
- Es werden alle Aufstiege gewertet, auch solche, die nicht im Standard-Skill-Verzeichnis aufgelistet sind. Diese werden in jedem Level neu bewertet. Lediglich der Grundaufstieg wird mit rechtem und linkem Fuß als verschiedener Aufstieg gewertet. Alle anderen dürfen nur einseitig gezeigt werden. Auch jeder Aufstieg endet mit einer Fahrt von ca. 3 Radumdrehungen in der normalen Sitzposition (vorwärts) mit anschließendem sicherem Abstieg.
- Ein sicherer Abstieg wird als solcher bewertet, wenn kontrolliert nach hinten vom Einrad abgestiegen wird und dieses sogleich sicher fixiert wird.
- Alle zu fahrenden Geraden (10 Meter) werden an der markierten Strecke gezeigt. Die zu zeigende Fahrposition muss vor Überfahren der Startmarkierung eingenommen werden und nach der Zielmarkierung beendet werden.
- Alle Kreise werden nach den Ausführungsregeln des Standard-Skill gefahren, dass heißt zwischen dem 4 m Mittelkreis und dem 8 m Außenkreis. Die Übung

---

<sup>2</sup> Siehe BDR-WKB für das Einradfahren, Kap. 4.2.9 ff.

beginnt vor einer Viertelmarkierung und endet eine Runde später nach derselben Viertelmarkierung.

- Alle Achten (Wechselrunden) werden, soweit nicht anders angegeben, nach den Ausführungsregeln des Standard-Skill gefahren. Die Übungen beginnen vor der Überfahrt des 50 cm Innenkreises und enden nach Abschluss der Wechselrunde und erneuter Überfahrt des Innenkreises. Der Innenkreis bildet bei den Wechselrunden den Schnittpunkt der Achten und muss überfahren werden.
- Bei allen Sprungdrehungen haben die Kampfrichter darauf zu achten, dass die vorgegebenen Winkel nicht unterschritten werden. Größere Drehungen als notwendig werden natürlich gewertet. Das Vorspringen ist gestattet, wird aber auf die Sprungdrehung nicht angerechnet. Sprungdrehungen werden in der Halle an einer der vielen vorhandenen Linien gezeigt, so dass für die Prüfer und den Prüfling anschließend klar ersichtlich ist, dass der vorgegebene Winkel erreicht wurde.
- Alle begonnenen Übungen müssen in einem Zug durchgeführt werden.
- Alle Übungen im 1 m Kreis müssen fließend ausgefahren werden im Sinne eines Spins.
- Die Prüfungen sollten ab Level 2 in Kleingruppen von jeweils ca. 5 Teilnehmern abgenommen werden, um einen flüssigen Ablauf der Prüfung zu gewährleisten.
- Veränderung am Einrad: Bei der Balkenübung in Level 3 können Luftregulierungen vorgenommen werden. Andere Veränderungen am Einrad während eines Levels sind nicht zulässig.
- Prüferentscheidungen sind verbindlich.

### **3. Anmerkungen zu den einzelnen Leveln**

- Stufe 1
  - Die drei Übungen in Stufe 1 werden als Einheit betrachtet und als solche geprüft. Es sind zwei Versuche gestattet.
- Stufe 2
  - Die 10 m sollen auf dem oben beschriebenen Brett gezeigt werden. Dadurch wird für Prüfer und Prüfling klar ersichtlich, wann das Brett verlassen wurde und der Versuch somit ungültig ist.
  - Die 3 m Wechselrunde wird in der geklebten Markierung gefahren, die Markierung darf während der Ausführung nicht überfahren werden, das gilt insbesondere für die Durchfahrt des Mittelpunkts. Die Übung beginnt vor Überfahren der Startmarkierung und endet nach Fahren der Wechselrunde mit anschließendem erneutem Überfahren der Startmarkierung.
  - Bei den 90°-Drehungen gilt es, die Richtung dieser Drehungen zu beachten. Aus diesem Grund sollten erst alle Teilnehmer einer Prüfgruppe die Übung in die eine Richtung und anschließend die

komplette Gruppe in die andere Richtung ablegen. Die Übung wird in den abgeklebten 1 m Kreisen mit Ein- bzw. Ausfahrtskanölen gezeigt. Die Kanäle sowie die Kreismarkierung dürfen nicht überfahren werden.

- Stufe 3
  - Ab Stufe 3 gilt, dass der Standard-Aufstieg mit beiden Füßen gezeigt werden darf. Alle übrigen Aufstiege dürfen jeweils nur von einer Seite gezeigt werden.
  - Um unnötige Verzögerungen der Prüfung zu vermeiden, sollte zuerst von allen Teilnehmern das Überfahren des Hindernisses gezeigt werden. Auch das Hindernis muss in einem Zug überquert werden. Hat der Prüfling den Prüfbereich (3 m vor und hinter dem Hindernis) befahren, muss er die Übung zu Ende führen. Ist er auf dem Balken, darf er nicht mehr auf die Startseite zurück, sondern muss den Balken zu Ende überqueren. Korrekturhüpfen vor dem Balken ist dabei in geringem Umfang gestattet.
  - Für die Ausführung der 1,5 m Wechselrunde gelten dieselben Rahmenbedingungen wie für die 3 m Wechselrunde in Stufe 2.
  - Die halbe Radumdrehung rückwärts versteht sich als Mindestmaß, diese soll jedoch nicht größer als maximal eine Radumdrehung gezeigt werden.
  - Stomach on Seat ist laut Standard-Skill-Definition freihändig zu zeigen.
  - Beim Springen sollte der Prüfer die Anzahl der Sprünge laut mitzählen.
  - Für die 180°-Drehungen siehe 90°-Drehung in Stufe 2.
- Stufe 4
  - Beim Pendeln sollte der Prüfer laut mitzählen. Als eine Pendelbewegung gilt - maximal - eine halbe Radumdrehung nach vorn und die dazugehörige halbe Radumdrehung nach hinten.
  - Bei Übungen, bei denen der Sattel frei nach vorne oder hinten gehalten werden muss, darf nur eine Hand des Sportlers den Sattel berühren. Körperberührungen sind nicht erlaubt. Als frei gehalten gilt nur, wenn weder der Sattel, die Hand noch der Unterarm Kontakt zum Körper hat. Teilnehmer sollten darauf achten, dass ihr T-Shirt so in die Hose gesteckt ist, dass das Freihalten des Sattels für die Prüfer zu jeder Zeit klar erkennbar ist.
- Stufe 5
  - Bei allen nicht näher erläuterten Pendelübungen sind mind. 5 volle Pendelzyklen zu zeigen.
  - Bei Übungen, in denen der Sattel frei nach vorne oder hinten gehalten werden muss und die im Kreis gezeigt werden müssen, sollten sich die Prüfer rund um das Feld verteilen, so dass zu jeder Zeit für mind. ein Prüfer das Freihalten des Sattels klar erkennbar ist.
- Stufe 6
  - Beim Front- und Backspin ist für den Prüfer ein gedachter 1 m Kreis eine Maßgabe, ob die Drehung auf geringem Raum erfolgt.
  - Ein Spin muss mind. 3 komplette Drehungen beinhalten. Diese sollen sich um eine feste Achse drehen. Dazu werden die Spins zwischen den

parallelen Linien im Abstand von einem Meter gefahren. Die Toleranz darf dabei höchstens 25 cm betragen.

- Stufe 7
  - Berichtung: In Stufe 7 wird rückwärts ein Kreis mit dem Sattel frei nach vorne gehalten gefahren.
- Stufe 8
  - Bei der Pirouette wird der Videobeweis zur Wertung herangezogen. Stufe 8 wird also nur abgenommen, wenn die Prüfung dafür angekündigt war und die entsprechende elektronische Ausstattung zur Verfügung steht.
- Stufe 9
- Stufe 10